

- 1 etwa 50 cm langer Wollfaden
- Wasserfarben
- Pinsel
- 1 DIN-A4-Bogen Schreibmaschinenpapier
- ausgedientes Telefonbuch oder Katalog
- Schere
- Pitt Bastelkleber

Kreuz und quer: die Fadentechnik

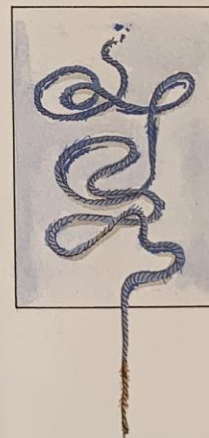
Diese abstrakte Technik ist einfach und doch wirkungsvoll. Der Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Es können auch mehrere Farben auf einer Einladung „durchgezogen“ werden, und natürlich kann man auch buntes Papier verwenden.

1. Wir legen ein DIN-A4-Blatt zur Hälfte zusammen, so daß die Größe DIN-A5 entsteht. Dann falten wir es noch einmal, so daß die Kartengröße DIN-A6 entsteht. An den Knicken schneiden wir das Papier auseinander. Nun haben wir vier gleich große Rechtecke.

2. Jetzt färben wir den Wollfaden mit einer beliebigen Wasserfarbe. Dabei tupfen wir den Faden mit einem nassen Pinsel in den Farbtopf ein. Ein etwa 5 cm langes Stück bleibt zum Festhalten ungefärbt. Der Faden sollte gut voll Farbe gesogen, aber nicht zu naß sein.



3. Jetzt halten wir den Wollfaden über eines der zugeschnittenen Rechtecke und lassen ihn in Windungen und Kreisen darauf fallen. Das trockene Fadenstück steht an einer Seite über.



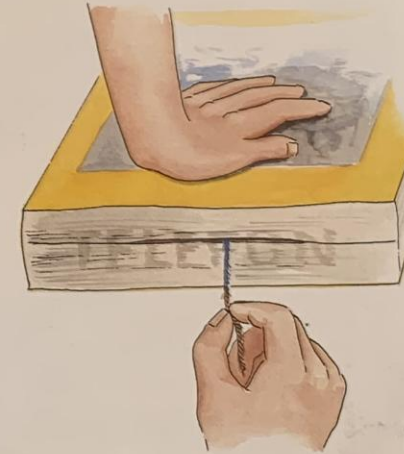
4. Nun wird ein zweites Rechteck auf das erste gelegt und das Ganze in ein Telefonbuch gelegt.



5. Dann ziehen wir den Wollfaden am überstehenden Stück heraus. Wenn wir das Kunstwerk aufklappen, liegen schon zwei Muster vor uns. Der gefärbte Wollfaden hat bizarre Formen hinterlassen.

Dazu ein Tip:

Je trockener der Wollfaden ist, desto höher muß der Druck aufs Telefonbuch beim Herausziehen des Fadens sein. Man kann sich mit einer Hand auf das Buch stützen, die andere zieht am Faden.



6. Das fertige Bild kann auf eine selbstgemachte oder gekaufte Doppelkarte geklebt werden, in die man den Text der Einladung schreibt. Besonders hübsch sieht es aus, wenn man die bedruckten Rechtecke an den Rändern noch etwas beschneidet, so daß ein schmaler Rahmen entsteht.

